Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 121. Montag, den 25. Mai 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. Mai 1840.

Die Herren Gutsbesitzer v. Rennenkampf nebst Familie von Wesenberg in Rußland, Schiffert von Konczic und Pohl von Senslau, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Lentz von Culm, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Schröder von Münsterberg, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. **Bekanntmachung den Remonte-Ankauf pro 1840 betreffend.**

Zum Ankaufe von Remonten im Alter von drei bis incl. sechs Jahren, sind für dieses Jahr im Bezirke der Königl. Regierung zu Danzig und dem angrenzenden Bereiche, nachstehende früh Morgens beginnende Märkte wieder anberaumt worden, und zwar:

den 19. Juni in Neuenburg,
" 20. " " Marienwerder,
" 22. " " Mewe,
" 23. " " Dirschau,
" 25. " " Neustadt,
" 27. " " Neuteich,
" 29. " " Tiegenhoff,

den 30. Juni in Elbing,
= 1. Juli = Pr. Holland,
= 3. = = Braunsberg,
= 23. = = Stolpe.

Die verkauften Pferde werden von der Militair-Commission zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt.

Die erforderlichen Eigenschaften der Pferde werden, als hinlänglich bekannt, vorausgesetzt.

Ungezähmte Pferde und Krippensetzer sind vom Kauf ausgeschlossen.

Jedes erkaufte Pferd muß unentgeldlich mit einer starken neuen ledernen Trense, einer Gurthalfter und mit zwei hanfenen Stricken versehen sein.

Berlin, den 14. Februar 1840.

Kriegs-Ministerium. — Abtheilung für das Remonte-Wesen.

2. Der Compagnie-Chirurgus Johann Franz Wendrykowski hieselbst und dessen Braut Jungfrau Emilie Wilhelmine Röll letztere im Beistande ihres Vaters des Kaufmanns August Wilhelm Röll, haben durch einen vor dem Patrimonial-Gerichte der Tortilowicz v. Batockischen Güter zu Königsberg, unterm 12. Mai c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 18. Mai 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Entbindung

3. Die heute Morgens 1½ Uhr erfolgte schwere doch glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Töchterchen zeige hiemit ergebenst an.

J. A. Truschinski, Kleidermacher.

Todesfall

4. Am 22. d. M., gegen 12 Uhr Mittags, starb, 60 Jahre alt am Nervenfieber, die Jungfrau Johanna Concordia Becker, die seit 38 Jahren die Speisewirthschaft und die Anfertigung und Wäsche des gesammten Linnenzeuges in unserer Anstalt besorgte und beaufsichtigte. Unerschütterliche Treue, immer reges Wirken in Allem, was die Anstalt betraf, Ordnungsliebe, verständige, umsichtige Behandlung des ihr untergebenen Dienstpersonals und der Kranken, zeichneten ihr Leben vortheilhaft aus, und ihr religiöser Sinn verband sich mit wohlthätigen Handlungen im Kreise ihrer nähern Bekanntschaft, in welchem sie sich mit heiterm Sinne glücklich fühlte; diese Handlungsweise und Gesinnung wirkt noch über ihre Todesstunde hinaus. Mit aufrichtiger Trauer standen wir an ihrem Sterbebette, mit inniger Wehmuth bedauern wir ihren Verlust, und danken ihr nach Jenseits hin für das, was sie für die Anstalt und die leidende Menschheit leistete.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.

Richter. Gertz. Focking. Feyerabendt.

Literarische Anzeige.

5. Bei Jos. A. Finsterlin in München ist erschienen und bei S. Anhuth, Langenmarkt № 432., zu haben:

Der Calligraph mit der Stahlfeder,

oder, Anweisung zum Gebrauch derselben und die Kunst, um mit ihr schön, geschmackvoll, kühn und schnell zu schreiben und ihr alle erdenklichen Vortheile abzugewinnen. Nach mehrjährigen, sorgfältigen Studien von einem praktischen Calligraphen. Motto: „Weg mit dem Gänsekiel!" 2te Aufl. 8. Broch. 2½ Sgr.

Anzeigen.

6. Einem geehrten Publikum mache ich hiemit die ergebene Anzeige, daß ich die von meiner verstorbenen Mutter früher betriebene **Bier-Brauerei** von jetzt ab für meine Rechnung fortsetzen werde. Indem ich mich nun dem geneigten Vertrauen Eines geehrten Publikums ergebenst empfehle, füge ich die Versicherung hinzu, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, durch eine reelle und gute Bedienung meiner werthgeschätzten Abnehmer, mich desselben würdig zu zeigen.

Danzig, den 11. Mai 1840. **Eduard Mundt,**
Hundegasse № 355.

7. Einem Hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich neben meiner Schönfärberei jetzt auch eine **Schwarzfärberei** nebst **Druckerei** errichtet habe, und bitte daher ergebenst, mich mit recht zahlreichen in mein Fach einschlagenden Aufträgen zu beehren. W. G. Herrmann,

Danzig, den 22. Mai 1840. **Töpfergasse № 71.**

8. Ein junger Mensch mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, kann sich, um die Gartenkunst zu erlernen, bei dem Unterzeichneten im Schloßgarten zu Oliva melden. Schondorff, Garten-Inspektor.

9. Goldschmiedegasse 1093. werden Stühle angenommen mit Rohr zu beflechten.

10. Einem resp. Publiko erlaube ich mir zu vorzüglich saub., dauerh. und eleg. Büchereinbänden, so wie aller Art von Papparbeit gütigst zu empfehlen, indem ich stets durch unermüdeten Eifer für Kunst, hoffe den Anforderungen entsprechen zu können, glaube ich mir einer zahlreichen Kundschaft würdig zu machen.

Julius Hadlich, Glockenthor No. 1971,
der Tuch-Handlung des Herrn Gertz gegenüber.

11. Es wird ein Quartier von Michaeli d. J. ab zu miethen gesucht, von 4 bis 5 Stuben, mit allen sonstigen dazu gehörigen Piecen, außerdem wo möglich Hof oder Garten und Stallung auf 3 bis 4 Pferde. Adressen wird das Intelligenz-Comtoir unter B. S. annehmen.

12. Sollte Jemand ein Anker, ohngefähr 80 bis 100 Pfund schwer, zum Verkauf haben, beliebe sich damit 2ten Damm № 1284. zu melden.

Vermiethungen.

13. Hundegasse № 282 ist eine meublirte Hangestube zu vermiethen.

14. Die Saal-Etage Brabank № 1769. von 3 dec. Stuben ꝛc., ist sofort ganz oder getheilt zu vermiethen. Nachricht Breitgasse № 1144.

15. Heil. Geistgasse № 1009. ist eine meublirte Stube zu vermiethen.

16. Brodtbänkengasse № 713. sind 4 Zimmer mit oder ohne Meubeln, nebst Küche, Kammer und Holzgelaß zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

17. Schmiedegasse № 280. ist eine Stube nach der Straße mit Meubeln zu vermiethen.

18. Heil. Geistgasse № 782. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

Auctionen.

19. Mittwoch, den 27. Mai 1840, Vormittags um 10 Uhr, wird der Weinmäkler Jantzen in der Königlichen Niederlage im Landpackhofe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung unversteuert verkaufen:

6 Gebinde Spanischen Wein.

20. Da die zu heute von uns angesetzt gewesene **Auction mit mahagoni Fournieren im Hause Langenmarkt № 491.** nicht stattfinden konnte, so werden wir dieselbe **Dienstag den 26. c. Vorm. 10 Uhr** abhalten.

Danzig, den 20. Mai 1840.

Kaitsch & Görtz,
Mäkler.

21. Die zur Ladung des gestrandeten Schiffes „Freundschaft" Capt. C. Parnow gehörenden 5 Fässer Pulver, bestehend in

3 Fässern enthäl. 3 Ctr. Musqueten-Pulver,
2 " " 2 " Crippe bestes Jagd- und Scheiben-Pulver,

welche bei Neu-Fahrwasser, am Sasper See, im Magazin № 11. lagern, werden daselbst Mittwoch, den 27. Mai, Nachmittags 3 Uhr, öffentlich gegen baare Bezahlung verkauft worden durch den Mäkler Val. Gottl. Meyer.

22. Montag, den 25. Mai Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Königl. Seepackhofe durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

20 Kisten Messinaer Citronen,

welche so eben mit dem Schiffe Gertruida, geführt von Capt. J. D. Mellema, angekommen sind.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

23. 100 fette Hammel stehen in Karzin bei Stolpe zu verkaufen.

24. **Im Schützenhause am br. Thor sind die er**warteten Cattune in kleinen Desseins u. Mousselin de Laine-Mustern wieder eingegangen.

25. Netthauben in modernster Berliner Façon werden billigst verkauft Holzgasse № 33.

26. Eichenes 3-füßiges Rundholz zu Schiffsnägel ist zu haben vorstädtschen Graben № 403.

27. Achte werd. Schmandkäse und Kirschsaft ist zu haben Langgasse № 365.

28. Ich empfing zum Verkauf eine kleine Parthie **Bastmatten.**

Bernhard Braune.

29. Den Empfang einer neuen Sendung weisser Damen-Stroh-Hüthe beehre ich mich ergebenst anzuzeigen. August Weinlig, Langgasse No. 408.

30. Durch den **vortheilhaften Einkauf meiner Tuche** und Sommerzeuge, so wie durch das Selbstverarbeiten derselben, in Stand gesetzt, jedes **Kleidungsstück** zu dem **billigsten Preise**, dabei sauber, dauerhaft und modern gefertigt, liefern zu können, empfiehlt sein wohlassortirtes Herren-Garderobe-Magazin 1sten Damm № 1129. der Kleidermacher

W. Kokosky.

31. Diverse ächte frische Mineralwasser, als schl. Obersalz-, Marienbader Kreutz-, Pyrmonter-, Püllnaer- und Saidschützer-Bitterbrunnen sind billig zu haben bei

Jantzen, Gerbergasse № 63.

32. **Die zweite Sendung der neuesten Stroh- und Matthüte ist mir so eben eingegangen.**

C. C. Elias, gr. Krämergasse № 645.

33. Eger Franzens, Maria Kreutz, Saidschützer und Püllnaer Bitter-Brunnen, so wie Kissinger, Ragozzi, diesjähriger Füllung, empfiehlt zur geneigten Abnahme.

Danzig, den 22. Mai 1840. Joh. Friedr. Mix,

Langgarten № 69.

34. **Heymann Davidsohn, Langgassen- u. Beutlergassen-Ecke,** empfiehlt außer seinem vollständig assortirten Manufactur- und Mode-Waaren-Geschäft parterre, das in der

Ersten Etage

befindliche aufs reichhaltigste und neuerdings vervollständigte **französische 12/4 und 10/4 Tücher-Lager,** und das geschmackvollste Sortiment von **Mousselin de Laine-Kleidern,** von der geringsten bis zur feinsten Sorte.

Außerdem eine sehr schöne Auswahl von seidenen **Umschlagetüchern** in 12/4 groß mit langen Franzen, zu äußerst billigen Preisen.

35. **Erprobtes Kräuteröl**

zur Verschönerung, Erhaltung und zum Wachsthum der Haare, nach Erfahrungen und nach den besten Quellen verfertigt von Carl Meyer in Freiberg.

In Danzig das Flacon a 20 Sgr. zu haben bei C. E. Zingler.

36. Ohra № 83. ist frischer Saat-Wicken, roth und weißer Kleesaamen, Wachholderbeeren, auch 1 Paar gute Geschirre nebst Zäume und Halskoppeln billig zu verkaufen.

37. Eine Sendung Creas, neue Zusendungen Sommer-Buckskins, darunter auch Militairgrau in sehr schöner Waare, Drap de Bresil in modernster Farbe zu leichten Röcken, wie auch eine Auswahl kräftiger Tuche in den neuesten Farben, zu Livré-Röcken, empfingen und empfehlen ergebenst

Baumgart & de Veer.

38. Schönes langes Rohr wird in billiger Quantität verkauft Hundegasse 251.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

39. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Bürger Johann Gottfried Raabeschen Eheleuten zugehörige, am Stein unter der Servis-Nummer 794. und № 54. des Hypothekenbuchs am Rambau gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1608 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den Acht und Zwanzigsten July 1840 Vormittags um 12 Uhr

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

40. Der auf der Speicherinsel in der Hopfengasse gelegene Speicher No. 15. des Hypothekenbuchs, genannt

„der Steffen-Speicher",

soll auf freiwilliges Verlangen Dienstag, den 26. Mai d. J., im Artushofe unter vortheilhaften Bedingungen an den Meistbietenden versteigert werden. Das Nähere bei J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

41. Zum öffentlichen Verkauf der Hälfte der Erbpachts-Gerechtigkeit auf das zu dem Adl. Dorfe Warznau gehörige Pustkarien-Grundstück der Anton und Christine Langeschen Eheleute zu Kassaren № 2. des Hypotheken-Buchs von circa 30 Morgen Magdeburgsch, gerichtlich abgeschätzt auf 60 Rtlr. wird ein Termin auf

den 27. August c. Nachmittags 3 Uhr

im herrschaftlichen Hofe in Tockar anberaumt.

Die Taxe und Bedingungen so wie der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur während der Dienststunden eingesehen werden.

Zugleich werden zu diesem Termine sämmtliche unbekannte Realprätendenten, welche an das zu verkaufende Grundstück etwa Ansprüche geltend machen wollen, bei Vermeidung der Präclusion mit vorgeladen.

Neustadt, den 15 April 1840.

Adl. Patrimonial-Gericht der Warznauschen Güter

Schiffs-Rapport.

Den 19. Mai angekommen.

S. Beckmann — Bogamilla — Leith — Ballast. Geb. Baum.

Gesegelt.

J. W. Pahnke — London — Getreide.
E. Jantzen — Chatam — Holz.
T. A. Lammerts — Antwerpen — Getreide.
M. E. Nordbö — Norwegen —
F. H. Focken — Holland — Holz.
A. Duncan — England — Getreide.
N. J. Avisse — Dunkerque —
J. Ramm — — u. Mehl.
S. Youngson — Leith —
J. F. Krüger — Whitby — Holz.

Wind O. S. O.

Den 20. Mai angekommen.

R. Harding — Margarethe — Harlingen — Ballast. Ordre.
J. Brans — Vriendschaap — London — —
W. Legender — Uncertain — Copenhagen — —
W. T. Kuiper — Meinsina — Amsterdam — Stückgut. Ordre.
A. Aschendorff — Thomas — Newcastle — Steinkohlen. Rheederei.
N. L. Ringuet — la Citadelle — Dunkerque — Ballast. H. Soermanns & Soon.
H. Wulff — Ceres Lübeck — Stückgut. G. H. Lundehn.
W. Bain — Sutors — Nörvig — Ballast. Ordre.
H. L. Heeres — Elisabeth — Dundee — Ballast. Ordre.

Gesegelt.

K. A. Tap — Amsterdam — Getreide.
S. Lowe — Hull —
J. D. Gabrahn — Belfast — Holz und Asche,
H. Zeplien — Antwerpen — Getreide.
J. Flann — Aberdeen —
H. Duit — Antwerpen —
M. G. Feyes — Rouen —
H. Metz — Bremen — Holz.
D. Lancemann — Dundee — Getreide.
N. Rönström — Wisby — Ballast.
C. Völgert — Havre — Getreide.

Wind N. N. O.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 19. bis incl. 21. Mai 1840.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $1570\frac{1}{12}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $848\frac{1}{12}$ Lasten unverkauft, und 243 Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Wicken.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	$60\frac{11}{12}$	$349\frac{1}{2}$	—	$39\frac{11}{12}$	$7\frac{1}{2}$	$24\frac{1}{2}$
	Gewicht, Pfd.	125—132	117—125	—	98—103	—	—
	Preis, Rthlr.	145-$173\frac{1}{3}$	$38\frac{1}{3}$—$41\frac{2}{3}$	—	$53\frac{1}{3}$—62	60	80—$93\frac{1}{3}$
2. Unverkauft	Lasten: . .	$775\frac{1}{12}$	$53\frac{1}{2}$	—	15	$4\frac{1}{2}$	1
II. Vom Lande:						Wicken 35	
	d. Schfl. Sgr.	70	32	—	gr. 34 kl. 30	Hafer 22	45

Thorn sind passirt vom 16. bis incl. 19. Mai 1840 und nach Danzig bestimmt:
1068 Last 31 Scheffel Weizen.
185 Last 44 Scheffel Roggen.
30 Last 53 Scheffel Gerste.
1500 Schock eichne Stäbe.